

Exkursion nach Bad Urach (18.2.2020)

Prof. Dr. Mark Mersiowsky/Dr. Anja Thaller

Ablauf:

Treffpunkt: 09.00 Uhr zwischen K I und K II

09.22 Uhr Abfahrt Hauptbahnhof Stuttgart (RE 22017 Richtung Tübingen, voraussichtl. Gleis 2)

10.30-12.30 Uhr Stadtführung

12.30-14.00 Uhr Mittagessen

14.00-16.00 Uhr Schlossführung

16.31 Uhr Abfahrt Bahnhof Bad Urach (RB 22191 Richtung Metzingen)

17.38 Uhr Ankunft Hauptbahnhof Stuttgart

Programm: Stadtrundgang, Besichtigung der Stiftskirche St. Amandus, Besichtigung von Schloss Urach mit Führung durch die Ausstellung „Mechthild (1419–1482) im Spiegel der Zeit“

Bei einem Rundgang durch Bad Urach besuchen wir nicht nur den spätmittelalterlichen Marktplatz mit Fachwerkhäusern aus dem 15. und 16. Jahrhundert, sehen den spätgotischen Marktbrunnen, der



vermutlich von Graf Eberhard V. anlässlich seiner Herzogserhebung gestiftet wurde, sondern auch die Stiftskirche St. Amandus, eine der bedeutendsten spätgotischen Kirchen in Schwaben. Schloss Urach diente von 1442



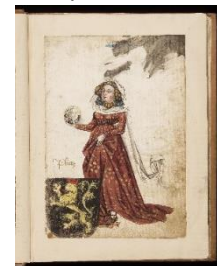
bis 1482 als Residenz der Uracher Linie des württembergischen Grafenhauses während der württembergischen Landesteilung und wurde anlässlich der Uracher Hochzeit zwischen Eberhard V. mit Barbara Gonzaga 1474 umgebaut. Herausragend sind die durch ein spätgotisches Gewölbe geprägte Dürnitz, der



Palmensaal mit den ältesten Ahnenproben nördlich der Alpen sowie der Goldene Saal, einer der schönsten Renaissance-Säle Süddeutschlands.

Zur Ausstellung: 2019 jährt sich der Geburtstag von Mechthild von der Pfalz zum 600. Mal. Zu Ehren einer der bedeutendsten Frauengestalten in der Geschichte des deutschen Südwestens präsentiert das Hauptstaatsarchiv

Stuttgart eine kulturhistorische Ausstellung, die an die Persönlichkeit und die biografischen Stationen dieser bemerkenswerten Fürstin erinnern soll. Mechthild von der Pfalz gilt als eine der bedeutendsten Frauengestalten in der Geschichte des deutschen Südwestens. Als Tochter des Kurfürsten Ludwig III. von der Pfalz war sie mit Graf Ludwig von Württemberg († 1450) und in zweiter Ehe mit



Erzherzog Albrecht VI. von Österreich († 1463), dem Bruder des Kaisers, verheiratet. Ihr politisches und gesellschaftliches Wirken, vor allem als Witwe, ist beeindruckend und wird in der Ausstellung durch einzigartige Exponate aus ihrem persönlichen Umfeld zum Ausdruck gebracht.

Bitte tragen Sie sich bei Interesse bis spätestens 15. Januar 2020 in die im Sekretariat ausliegende Liste ein!